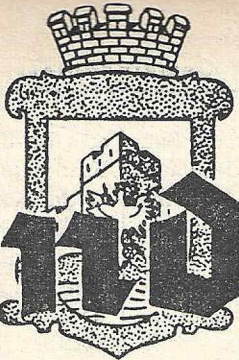


Gemeinwohlerblatt



FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 19

Landeck, den 11. Mai 1963

18. Jahrgang

Kirche „St. Josef“ eingeweiht

Es ist soweit! Der Stadtteil Landeck-Bruggen hat seine neue Kirche und wurde nun als dritter Teil der Oberländer Stadt zur Pfarre erhoben. Lange mußten die Bruggener auf „ihre“ Kirche warten, jahrelang mußten sie den weiten Weg zur Pfarrkirche Landeck oder zur Kirche nach Perjen gehen, um eine heilige Messe besuchen zu können. Jetzt hat sich dies aufgehört. Bruggen hat seine neue Kirche und vor allem — Bruggen ist eine eigene Pfarrei.

Die Ausdehnung der Stadt gegen Westen hat eigentlich den Schritt des Landecker Stadtpfarrers, des Geistlichen Rates Hans Aichner, befürwortet, als er selbst immer wieder die Bitten der Bruggener anhören mußte, die über die weiten Wege zur Kirche „schimpften“. Er hörte die Klagen der alten Leute, denen ein Weg — besonders im Winter — nach Perjen oder nach Landeck zu beschwerlich war, er hörte die Klagen der Leute, die fast eine halbe Stunde Fußweg hatten, wollten sie einer heiligen Messe beiwohnen. Ja man kann mit ruhigem Gewissen sagen, Stadtpfarrer Geistlicher Rat Hans Aichner hörte und er hörte die Klagen und Bitten der Bruggener, in diesem aufstrebenden Stadtteil eine eigene Kirche zu bauen. Pfarrer Aichner sah die Klagen zu Recht, sah die kleinen Kinder, sah die immerfort weiterwachsende Stadt gegen Westen, sah aber auch ein, daß ein Weg vom äußersten Bruggen zu einer der beiden Kirchen einfach zu weit war und daß in diesen Stadtteil eine Kirche gebaut werden müsse. Und so dachte er wahrscheinlich an Petrus, der Auftrag erhielt: „Auf diesen Felsen sollst du eine Kirche bauen!“, und befolgte diese — geldlich gesehen fast unausführbaren — Wünsche. Er unterbreitete seine Sorgen unserem Bischof, und ... fand auch dort Gehör! Das Projekt einer neuen Kirche ließ beide geistlichen Herren nicht los. Beide dachten nach, wie man solche hohe Pläne verwirklichen könnte. Stunden der Überlegung gingen dahin, und als schließlich der Pfarrer von Landeck den Entschluß faßte, so oder so zu bauen, war das Bruggener Kirchenprojekt gegeben.

Der erste Schritt zur Verwirklichung des großen und einschneidenden Planes war die Gründung eines Kirchenbauvereines, der sich der gesamten Arbeiten annehmen sollte. Sein Obmann, Sekretär Franz Huter, versuchte nun mit besonderer Freude, den Plan zu verwirklichen. Mit Aufrufen an die Bevölkerung, aber auch mit Unterstützung aller kirchlichen Stellen, war es dann so weit, daß an eine Ausschreibung der Kirche im architektonischen Sinne gedacht werden konnte.

Viele Architekten des Landes Tirol reichten ihre Pläne für die Neuerrichtung der Bruggener Kirche ein, schließlich fand man aber allseits im Kirchenbauverein, daß das Projekt des Imster Architekten Dipl.-Ing. Heltschl das vernünftigste und das finanziell günstigste war. Man wußte von vornherein, das Projekt der Kirche und dessen Plan war noch nicht die

vollendete Form einer neuzeitlichen Kirche, die man sich erhofft hatte. Man wollte hier und dort Änderungen. Änderungen, die berechtigt waren, aber auch Änderungen, die der Architekt mit Recht ablehnte und nicht befolgte. Schließlich und endlich kann man doch von keinem Architekten verlangen, daß er eine Kirche der früheren Bauweisen erstellt, und das auch dann nicht, wenn sie dem „Volke“ lieber und natürlicher vorkommen sollte. Jedes Zeitalter hat eben seine eigene Bauweise. Jede Bauweise, wenn sie modern ist, hat aber auch ihre Feinde, und solche, die sich in der Kunst und in den Bauformen überhaupt nicht auskennen, werden den Planer eines solchen Bauwerkes als „Spinner“ bezeichnen. Sind wir doch ganz ehrlich, wem gefällt die Kirche denn wirklich rein äußerlich? Nur ganz wenigen! Wer aber könnte sagen, daß ihm die Kirche auch innerlich nicht gefällt? Das kann und darf keiner sagen, wollte er sich nicht selbst als Lügner zeichnen! Wenn auch die Bauform der Kirche, die Architekt Heltschl hier in Landeck-Bruggen geplant und dann ausführen hat lassen, nicht jedermanns Sache ist, so muß gerade jeder zugeben, daß die Kirche innenarchitektonisch und raummäßig einmalig ist, ja daß es im Bezirk Landeck kaum eine Kirche — sei sie „altmodisch“ (also gotisch, barock oder rokokomäßig erbaut) — oder modern — gibt, die solch herrliche Lichteffekte erstrahlen läßt, wie gerade die Bruggener Pfarrkirche. Freilich gibt es immer wieder solche, die sich an ein modernes sakrales Gebäude nie und nimmer erfreuen können, denen eine solche Kirche irgendwie kahl und nackt vorkommt, denen es vielleicht viel lieber wäre, wenn an all den Wänden rundherum Statuen, Heiligenbilder (in kitschiger oder künstlerischer Weise) hängen, die sich einfach an das „alte“ gewöhnen haben und die sich niemals — und vergingen noch hundert Jahre — an eine neuzeitliche Kirche gewöhnen können. Ja es wird nicht einmal einen Architekten geben, der nicht sagen würde, daß gerade in der sakralen Kunst der Weg zum Neuen, zum Modernen äußerst schwierig wäre. Ein Kirchenbau wird eben doch mehr oder weniger für die große und breite Masse der Bevölkerung erstellt; sie braucht nicht nur dem Erbauer oder dem Bauherrn — wie dies bei einem Familienhaus der Fall ist — gefallen, er muß, wenn möglich, allen Bevölkerungsschichten einleuchtend sein. Und so ist es auch bei der Bruggener Pfarrkirche! Zuerst war alles entsetzt. Ja man hieß die Kirche bereits kurz nach der Erstellung des Rohbaues schon „Thialsesselliftstation“. Keiner wird auch — nach den ersten Plänen des Architekten — ein anderes Wort dafür gefunden haben. Pfarrer Hans Aichner war auch nicht für den ersten Plan begeistert. Die Dreiteilung der Kirche — wie es eben der Ritus und die „Kirche“ vorschreibt, war bei weitem nicht so gegeben, wie der abgeänderte neue Plan Ing. Heltschls. Aber heute ist die Kirche, man kann „bei altertümlicher Auffassung“ nichts anderes sagen — ideal.

Von außen spricht sie vielleicht durch ihren einfachen Bau nicht alle an, aber innen! Innen ist die Kirche geradezu das Ideal des Kirchenbaues! Dieser Lichteft, dieser herrliche einzige Blick auf den Hochaltar, ohne Ablenkung auf andere Gegenstände der Kirche, dieser tiefdrückende erste Eindruck, wenn man die Kirche betritt, der durch die äußerst niedrig gehaltene Decke des Chores auffällig wirkt, und dann... hat man den drückenden Boden des Chores verlassen, dieser freie, belebende und aufatmen lassende Blick zum Altar, der wiederum frei von allem Geschnörkel, von allem „Geputz“ sich darbietet, lediglich „Anblick des Opfertisches“; wenn da noch einer, der in der Kirche war, sagen kann, diese Kirche gefällt mir nicht, dann kann ihm nur versichert werden, er kann sich nicht vom alten trennen, oder... er versteht nichts vom sakralen Baustil.

Kirche soll doch Gotteshaus sein. Kirche soll doch nicht so sein, daß der Blick von dem abweicht, was Mittelpunkt der Kirche sein soll; vom Altar und von Christus! Und wenn man die Kirche betrachtet, dann sieht man, gehe jeder wie er will bei jedem der Eingänge herein! — er sieht: den Altar, den Mittelpunkt der Kirche!

Aber nun genug der vielen Worte über den Baustil der Kirche. Modern oder — wie für manche — „komisch“! Die Kirche wurde unter der Mithilfe der ganzen Landecker Bevölkerung gebaut, Spenden kamen von überall, der Plan, den Pfarrer Hans Aichner gefaßt hatte, wurde Wirklichkeit. Wirklichkeit in einer für alle zweckmäßigen Gestaltung.

Am 1. Mai, am Tage, den Papst Pius XII. als den Tag des heiligen Josefs des Arbeiters bezeichnet hat, wurde die Kirche von Bischof DDr. Paulus Rusch eingeweiht. Hohe kirchliche Würdenträger, u. a. Finanzkammerdirektor Doktor Stark und die Dekane von Zams und Imst und Spitzen des öffentlichen Lebens, u. a. Landeshauptmannstellvertreter Hofrat Dr. Gamper, Bezirkshauptmann DDr. Walter Lunger, Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter mit dem Landecker Stadt- und Gemeinderat, Bürgermeister anderer umliegender Gemeinden usw. hatten sich zur feierlichen Kirchenweihe eingefunden. Die Stadtmusikkapelle Landeck unter der bewährten Leitung des Bezirkskapellmeisters Hans Parth empfing die Würdenträger der Kirche und gestaltete vor der Kirche den Festakt feierlich und volkstümlich. Bischof Paulus Rusch, von vielen Geistlichen begleitet, vollzog den Weiheakt. Nach der äußeren Besprechung, der Kirchenöffnung und der Inbesitznahme der Kirche wurde diese offiziell dem Orden der Marianhiller Missionare übergeben. Ein Festakt von besonderer Würde und Größe, verschönert durch das äußerst zahlreiche Erscheinen vieler Gläubigen.

Bischof DDr. Paulus Rusch, der in seiner Festpredigt über den Bau und dessen Sinn sprach, übergab dann die Kirche als Gotteshaus allen Katholiken und Christen.

Mit einigen Worten sei hier auch der vielen Spender gedacht. Vor allem aber an die Spenderin der Glocken, deren Klang die Bruggener und auch verschiedene Teile der Perfuchser Häuser erfreut. Diese Glocken, auf einem katholischen Kirchturm aufgehängt, spendierte nämlich keine Katholikin, sondern... eine Protestantin! Ihr kann die Bevölkerung besonders dankbar sein, denn wer weiß, wie lange es wohl gedauert hätte, wenn diese Glockenspende nicht gekommen wäre, bis die Bruggener ein solch schönes, wohlklingendes Geläute erhalten haben würden! Aber auch anderen Spendern der Kircheneinrichtung kann die Bevölkerung von Bruggen dankbar gedenken: Der Stadtgemeinde Landeck, die sich mit einem namhaften Betrag — mit dem Kauf der unerläßlichen Orgel — beteiligte, der Textil AG (vorm. Paravicini), der Donau Chemie, dem Bürgermeister der Stadt Landeck, Kommerzialrat Ehrenreich Greuter, den Geschwistern Carnot usw. usw. Land-

ecks Bevölkerung und Landecks Industriedirektoren, Landeck Kaufleute und Landecks Arbeiter und Angestellte haben die Wichtigkeit einer Kirche in Bruggen erkannt, spendeten ihren Teil, je nach ihrer finanziellen Lage. Allen diesen edlen Spendern kann nicht die Kirche allein, sondern die Bevölkerung von Landeck und vor allem von Bruggen, besonders danken denn nur durch ihre tatkräftige Mithilfe und durch ihre Spenden konnte überhaupt an die Ausführung des Kirchenbaues gedacht werden.

Wenn auch nicht jedermanns Geschmack beim Erbauen der Kirche getroffen wurde, so kann aber mit Recht jeder stolz sein auf die Leistung der Kirche in Landeck, auf die Leistung der Geistlichen, die sich dieser Sache angenommen haben, und hier vor allem dem hochwürdigsten Bischof DDr. Paulus Rusch, dem Dekan von Zams, dem Mutterhaus und den Stadtpfarrer Geistlichen Rat Hans Aichner, aber auch auf die anderen „Leute“, die nicht im Vordergrund stehen, die monatlich ihr Scherflein zum Gelingen des Gotteshausbaues beigetragen haben. Der Dank der Bevölkerung des so schnell gewordenen Bruggener Stadtteiles richtet sich an alle, an die Arbeiter, an die Mittelstände und an die Großfirmen. Ein schönes Zeichen ist der Bau der Pfarrkirche auf jeden Fall ein Zeichen der Einigkeit und der Zusammengehörigkeit aller Christen!

Krankentag in Landeck

Für den Sonntag, 26. Mai 1963, laden die Pfarren von Landeck (Landeck-Perjen-Bruggen) alte und kränkliche Menschen zum Krankentag ein.

Es gibt doch so viele Menschen in unserer Stadt, die schon lange kein Gotteshaus mehr betreten und die Gemeinschaft der Kirche nicht mehr miterleben können. Und sind es nicht gerade diese Kranken, die ihr Leid und ihre Einsamkeit still ertragen und die dadurch so viele Gnaden auch für unsere Pfarren erbitten!

Diesen Menschen möchten wir nun eine kleine Freude bereiten und dadurch ihnen ein klein wenig unseren Dank abstaten.

Das Programm des Krankentages sieht ungefähr so aus Sonntag, 26. Mai, nachmittags, werden die Kranken mit Privatautos zur neuen Kirche nach Bruggen gebracht. Dort ist eine heilige Messe, Ansprache und Krankensegnung.

Anschließend eine Rundfahrt durch die Stadt — sollen doch diese Menschen einmal sehen, wie sich Landeck in den letzten Jahren verändert hat — und dann hinauf zum Schülerheim zu einer kleinen Jause.

Nun unsere große doppelte Bitte:

1. Melden Sie möglichst bald alle kranken und alten Menschen die nicht mehr allein zur Kirche kommen können, im jeweiligen Pfarramt.
2. Da dieser Krankentag ohne Autos nicht durchführbar ist bitten wir auch möglichst viele Autobesitzer, sich an diesem Tag mit ihrem Wagen in den Dienst der Kranken zu stellen. Autofahrer, die bereit sind, unseren Kranken diesen kleiner Liebesdienst zu erweisen, bitten wir, sich bis Samstag, der 18. Mai ebenfalls im Pfarramt zu melden, wo ihnen dann alles Nähere bekanntgegeben wird.

Die Pfarrämter Landeck, Perjen, Bruggen

Obst- u. Gartenbauverein Landeck Landesgartenwettbewerb 1963

Das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung III e in Verbindung mit dem Landesverband der Obst- und Gartenbauvereine schreibt auch für 1963 wieder einen Wettbewerb zur Ermittlung der schönsten Gärten aus. Der Gartenwettbewerb soll zur besseren Pflege der Gär-

ten anregen, den Siedlergedanken beleben und zur Verschönerung des Ortsbildes beitragen.

Um den verschiedenen Sparten des Gartenbaues gerecht zu werden und wirklich allen Gartenfreunden die Teilnahme zu ermöglichen, erfolgt die Einteilung in drei Wettbewerbsgruppen:

- 1) Nutzgärten
- 2) Siedlungsgärten
- 3) Reine Wohn- und Ziergärten

Ebenso ist eine Unterscheidung in verschiedene Alters- und Größenklassen vorgesehen, um echte Vergleichsmöglichkeiten zu haben.

Alle Gartenfreunde, die am Wettbewerb teilnehmen wollen, melden sich bis spätestens 19. Mai 1963 bei den Gruppenobmännern des Obst- und Gartenbauvereines Landeck und zwar

- für Bruggen bei Insp. Huter, Leitenweg Nr. 31
- für Perfuchs bei Walser Anton, Katlaunweg Nr. 3
- für Perjen bei Albl Alexander, Lötzweg Nr. 42 und
- für Angedair bei Valentini Josef, Kreuzbühelg. Nr. 21

Diese melden alle Teilnehmer listengemäß an das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung III c. Daraufhin erhalten alle gemeldeten Interessenten die näheren Richtlinien. Bei der Anmeldung sind folgende Angaben bekanntzugeben: Vor- und Zuname, genaue Anschrift, Größe in Quadratmeter und Alter des Gartens.

Die Bewertung erfolgt durch verschiedene Kommissionen, wodurch eine gerechte Beurteilung gewährleistet ist. Die Sieger erhalten Warenspenden (Werkzeuge, Betriebsmittel oder Fachbücher). Außerdem werden den Landessiegern Ehrenpreise und Diplome seitens der Landesregierung in Aussicht gestellt.

Für den Obst- Gartenbauverein Landeck: Valentini

Frühjahrskonzert des Sängerbundes

Wenn man bedenkt, daß der Sängerbund in seiner gegenwärtigen Gestalt, vermehrt und erneuert an Haupt und Gliedern, erst seit rund drei Monaten tätig ist, so ist man erstaunt darüber, was er sich in dieser verhältnismäßig kurzen Zeit erarbeitet hat. Daß er in einem Vierteljahr zum Meisterchor geworden sei, wird auch der Strengste billigerweise weder erwarten noch verlangen. Doch ist mit Händen zu greifen, daß die Sänger, alt und jung, mit Lust dabei sind, daß sie Freude am Singen haben, und daß dies der Grund ist, daß der Chor schon so bald mit einer Leistung, die sich sehen, besser hören lassen kann, vor die Öffentlichkeit treten konnte. Und nur aus solch willigen, begeisterten Sängern konnte ihr Leiter, Musikdirektor Parth, den durch stürmischen Beifall des ausverkauften Saales greifbar gewordenen Erfolg herausholen, was allerdings sein Verdienst, einen beachtenswerten Chor in kurzer Zeit zusammengeschweißt zu haben, nicht im geringsten schmälert.

Die Hörfolge des Frühlingkonzertes war äußerst mannigfaltig. Sie reichte von musikalischen Kostbarkeiten, wie es die alten Madrigale sind - ob ihrer schwierigen Intonation ein gewagtes Unternehmen - über das echte alpenländische Volkslied und den Männerchorgesang alten überlebten Stils bis zu Opernchören und Operettenklängen. Je nach dem Blickwinkel, von dem aus diese Mannigfaltigkeit betrachtet wird, mag sie der eine bejahen, der andere vielleicht gar ablehnen. Gewiß gibt die Buntheit der Hörfolge einerseits Zeugnis von der Spannweite, deren ein Chor fähig ist, wozu noch die Absicht der Veranstalter getreten sein mochte, dem Grundsatz „Wer Vieles bringt, wird jedem etwas bringen“ Nachdruck zu verleihen. Andererseits wird man nicht ganz verneinen können, daß



A. T. T. - Ecke

1. Klubausfahrt am 18. und 19. Mai 1963

Die Mitglieder werden zur Teilnahme an der Fahrt nach Meran-St. Wallburg-Bozen-Mendel-Meran-Landeck herzlich eingeladen. Zwecks Quartierbeschaffung ist die Anmeldung bis spätestens Mittwoch, den 15. 5. unbedingt erforderlich. Anmeldestelle: Verkehrsverein Landeck.

die Hörfolge und damit vorläufig der Chor durch die breite und bunte Streuung eines gewissen Profils enträt, eines Profils, welches man etwa einem reinen Madrigalchor, einem reinen Volksliedchor, einer Liedertafel alten Stils, einem Opernchor usw. zugestehen muß.

Der Landecker Chor steht erst in den Anfängen. Fürs Erste scheint uns das wichtigste zu sein, daß er beisammen bleibt und zu einer dauernden Einrichtung des kulturellen Geschehens in unserer Stadt wird. Anknüpfend an die Begrüßungsworte des Obmannes Carotta, daß man den Chor vorerst zum Zwecke eines ersten Konzertes gebildet hat, möchten wir einer Hoffnung Ausdruck geben, nämlich der, daß der Zweck oder der Hauptzweck des neuen Chores nicht einzig darin bestehen möge, Konzerte zu veranstalten. Vielmehr sollte das Singen an sich Schwerpunkt und Zweck des Chores bilden. Die Zusammenkünfte sollten sonach nicht lediglich Proben für ein öffentliches Auftreten sein, sondern einfach Singabende, an denen teilzunehmen, für die Mitglieder allein schon Freude und Befriedigung bedeutet. Die Teilnahme ist dann nicht Opfer, sondern innerer Gewinn. Daß das gemeinsam erarbeitete Singen später in ein Konzert mündet, ist allerdings natürlich, gibt dem Erlebnisgehalt des Gemeinschaftssingens neuen Auftrieb. Wenn man neulich gesehen hat, wie frisch und lebendig gesungen worden ist, möchte man annehmen, daß die Landecker Sänger in dem angedeuteten Sinne auf dem richtigen Wege sind, daß sie unter sich mit gleicher Lust und Liebe weiter singen werden, wenn auch das Konzert vorüber ist. Daß sie den Musikfreunden unserer Stadt nach angemessener Zeit wieder Gelegenheit geben, ihren Fortschritt, ihre Weiterentwicklung, ihre künstlerische Richtung kennen zu lernen, darf man hoffen. Das vergangene Konzert war ein hoffnungsvoller Anfang und ein schönes kulturelles Ereignis für Landeck. Erfreulich ist, daß sich der Orchesterverein unserer Stadt an einer ganzen Reihe von Programmpunkten instrumental beteiligt hat. -o

Kath. Bildungswerk Landeck

Aus Anlaß der 400-Jahrfeier des Kollegs des Gesellschaft Jesu in Innsbruck und in dankbarer Würdigung der Verdienste, die sich Mitglieder des Jesuitenordens um die Erhaltung und Vertiefung des Glaubens in Tirol erworben haben, veranstaltet das Katholische Bildungswerk Landeck am Montag, den 13. Mai 1963 nach der Maianacht im Vereinshaus einen Tonband-Farblichtbildervortrag. Zum Besuch dieses heimatkundlich-informativen Vortrags wird freundlich eingeladen.

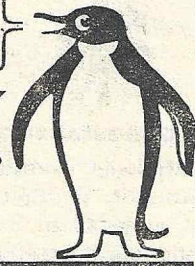
Bezirksforstinspektion Landeck

Alle Waldbesitzer und Holzbezugsberechtigten werden aufgefordert, alles nicht entrindete Holz bis spätestens 18. Mai zu entrinden. Jede Nichtbefolgung dieser Anordnung wird ausnahmslos bestraft. Besonderes Augenmerk ist auf die Entrindung auf Lagerplätzen und Sägewerken zu richten.

Europaklasse. Kaufen Sie heute das Auto von morgen.

DKW
F12

ERWIN NETZER
DKW-Verkauf und Werkstätte
Landeck, Innstraße



Kameraklub Landeck

Klubabend am Donnerstag, den 16. Mai 1963 um 20 Uhr im Cafe Mayer.

Programm: Werner Zigler bringt einen Vortrag über die Fotokina.

Es wird nochmals erinnert, daß die Dias für den Diavortrag „Die Heimat“, mit einer kurzen Inhaltsangabe unbedingt bis 31. Mai bei Herrn Walter Steiner abzugeben sind.

Chor-Konzert

Wegen des großen Erfolges findet die Wiederholung zum Muttertag, am 12. Mai in der Aula des Bundesrealgymnasiums statt.

Zum kommenden Muttertag

wünschen wir unserer lieben Mutter, Frau Adeline Plangger, Tösens Nr. 44, alles erdenklich Gute.

Wir danken Dir für Deine Güte, die Du uns in Deinem langen Leben geschenkt hast und hoffen, Dich noch lange in unserer Mitte zu haben.

Deine Kinder, Enkelkinder und Urenkel

Für den Gast

der sich „wie zu Haus“ fühlen soll, ein recht freundliches, hübsches Gästezimmer bereit zu haben, ist im Interesse eines längeren Aufenthaltes zur Saison besonders wichtig. Und nicht vergessen: Die kommende Olympiade!!! Halten Sie bitte rechtzeitig Umschau in den umfangreichen Ausstellungs- und Verkaufsräumen von Josef Deisenberger, Großtischlerei-Möbelhaus, Zams. *

Letztes Theater-Gastspiel der Spielzeit 1962-63

Die „Schwaben“ kommen mit dem „Krimi“

Zum letzten Male in der Spielzeit 1962-63 gastiert das Schwäbische Landesschauspiel am Sonntag, 19. Mai 1963 um 20 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums und bringt das lang erwartete Kriminalstück „Der unerwartete Gast“ der berühmten englischen Kriminalchriftstellerin Agatha Christie. Die Regie führt Intendant Bernd Hellmann, das Bühnenbild gestaltete Heinrich Siebald. In der Aufführung wirken mit die Damen Ilse Dannehl und Ella Heyn sowie die Herren Bernd M. v. Adrian, Peter Baecker, Helmut Dicke, der mit Ablauf der Saison Memmingen verlassen wird, Günter Lange, Fritz Matthiae und Hans Norden, der ebenfalls ausscheiden wird. - Die Vorstellung ist für die Abonnenten zusätzlich, d. h. sie können in der Buchhandlung Grisseemann ihre gewohnten Plätze zu ihrem verbilligten Preise bei Zahlung einer weiteren Rate einnehmen. Es ist zu hoffen, daß die Abonnenten auch am 19. Mai wieder vollzählig da sein werden, um einen sehr spannenden und erregenden Abend mitzuerleben. Da die Nachfrage bereits sehr stark ist, empfiehlt es sich, rechtzeitig Karten zu besorgen.

SV Landeck I - SV Hall 2:3 (1:3)

Die Gäste aus der Salinenstadt mußten froh sein, auf Landecker Boden beide Punkte erringen zu können; denn sie hatten ihr Pulver schon vor dem Ende der ersten

Halbzeit verschossen. Bedauerlich war, daß sie alle 3 Treffer aus Deckungsfehlern unserer Abwehrerzielen konnten. Auf diese Weise gelang Siber bereits in der 3. Spielminute der Führungstreffer. Doch bereits im Gegenzug konnte Prantner Hubert im Alleingang die gegnerische Abwehr überspielen und den sonst ausgezeichneten Torhüter Brunner bezwingen. Bereits 15 Minuten später war es dann aber wieder Siber, der aus einem Weitschuß Hall neuerdings in Führung bringen konnte und 2 Minuten später verwandelte er nach einem Eckball per Kopf zum 3:1 für die Gäste. Erst von da an bewiesen die Landecker Spieler, daß sie eigentlich doch mehr könnten, als sie bisher in der laufenden Meisterschaft gezeigt haben; denn sie waren in der zweiten Spielhälfte unbedingt tonangebend, erzielten durch Hainz Harald in der 60. Minute den Anschlußtreffer und lagen dem Ausgleich wesentlich näher als die Gäste einem weiteren Treffer.

Im großen und ganzen gesehen verlief das Spiel sehr schnell und kampfbetont, doch keineswegs unfair. Schiedsrichter Schmid leitete es tadellos.

SV Landeck Res. - SV Zams Res. 11:0

Am kommenden Sonntag muß der SV Landeck in Kufstein gegen den dortigen ESV schwarz-weiß zum fälligen Meisterschaftsspiel antreten.

RTW Reutte - SV Zams 0:7 (Bericht folgt)

Sportvorschau

Am kommenden Sonntag spielt am Sportplatz in Zams der SV Zams gegen FC Vils. Anstoß: 13.30 Uhr Zams Junioren - Vils Junioren, 15.00 Uhr Zams I - Vils I.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag: 6 Uhr Frühm. f. Adolf Thurner, 8.30 Uhr hl. M. f. Anna Wachter, 9.30 Uhr f. Pfarrfam., 20 Uhr Abendm. f. † Eltern u. Geschw. Großgasteiger.

Montag: 6 Uhr hl. M. f. Hans Sailer, 6.30 Uhr f. Alois Egger, 7.15 Uhr f. Katharina Waldner, 20 Uhr Mai-Andacht. So täglich!

Dienstag: 6 Uhr hl. M. f. Serafin Zangerl, 6.30 Uhr f. Anna Cus - 7.15 Uhr Hermann Schaufler.

Mittwoch: 6 Uhr Jm. f. Josef Hamerl, 6.30 Uhr hl. M. f. Adolf Handle, 7.15 Uhr f. Franz Gfall.

Donnerstag: 6 Uhr hl. M. f. d. verl. Priesterseelen, 6.30 Uhr f. Thomas Walser, 7.15 Uhr hl. M. f. Maria Lenz.

Freitag: 6 Uhr hl. M. z. E. d. hl. Josef, 6.30 Uhr hl. M. f. Engelbert Zangerl, 7 Uhr hl. M. für † Eltern und Brüder Somadossi u. Wachter.

Samstag: Jm. f. Anna Ladner.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 12. 5.: IV. Sonntag nach Ostern — Kommunionssonntag der Frauen — 6 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 7 Uhr Messe nach Meinung, 8.30 Uhr Messe für Rudolf Kurz, 9.30 Uhr Jahresamt für Monika Walch, 11 Uhr Messe für Sabina Marth, 20 Uhr Maiandacht.

Montag, 13. 5.: Heiliger Robert Bellarmin — 6 Uhr Jahresmesse für Isidor Freisinger und Messe für Emerentiana Mungenast, 7.15 Uhr Jahresmesse für Heinrich Eberle, 8 Uhr Messe für Engelbert Zangerl jun., 20 Uhr Maiandacht — so täglich!

Dienstag, 14. 5.: Festfreier Tag — 6 Uhr Jahresmesse für Maria Müller, 7.15 Uhr Messe nach Meinung, 7.30 Uhr Perfuchsberg, Messe für Rosina und Josef Nigg und Geschwister, 8 Uhr Messe für die Armen Seelen.

Mittwoch, 15. 5.: Heiliger Johannes Baptist della Salle — 6 Uhr Jahresmesse für Paula Schwarz und Messe für Verstorbene der Familie Ziernhöld-Zangerle, 7.10 Uhr Jahresmesse für Frieda Krissmer, 8 Uhr Messe für die Frauen.

Donnerstag, 16. 5.: Heiliger Johannes Nepomuk, 6 Uhr Burschl, Gemeinschaftsmesse für Johann Paul und Agatha

Gruber, Pfarrkirche, Messe für Eltern Sturm, 7.15 Uhr erste Jahresmesse für Rosa Bürger, 8 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Anton Draxl.

Freitag, 17. 5.: Heiliger Paschalis Baylon — 6 Uhr Messe für Josef Venier und Messe für verstorbenen Vater und Söhne, 7.10 Uhr Messe für Franz Bock, 8 Uhr Messe für Dr. Hermann Neurauter.

Samstag, 18. 5.: Heiliger Venantius — 6 Uhr Messe für Johann Krismer und Messe für Familie Postmeister Müller, 7.15 Uhr Messe für Ehrenreich Greuter, 8 Uhr Messe für Verstorbenen Adolf, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Maiandacht und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

vom 12. - 18. Mai

Sonntag: 7 Uhr Frühm. f. Ad. Kirschner, 9 Uhr für d. Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Abendmesse - Ankunft des Osterlichtes aus Jerusalem.

Montag: 6.45 Uhr hl. M. f. Fam. Scherl.

Dienstag: 6.45 Uhr hl. M. f. Verst. d. Fam. Erhart und Senn.

Mittwoch: 6.45 Uhr f. Franz Strolz.

Donnerstag: 6.45 Uhr zu Ehren d. hl. Nepomuk in der Nepomukkapelle!

Freitag: 6.45 Uhr hl. M. f. Maria Scherl.

Samstag: Trauungsgottesdienst am Spätvormittag.

Maiandacht jeden Tag um 19.30 Uhr.

Beichtgelegenheit vor und nach den Gottesdiensten.

Ärztl. Dienst: 12. 5. 1963

Landeck-Zams-Pians: Dr. Decristoforo Guido, Pians, Tel. 64 111

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45114

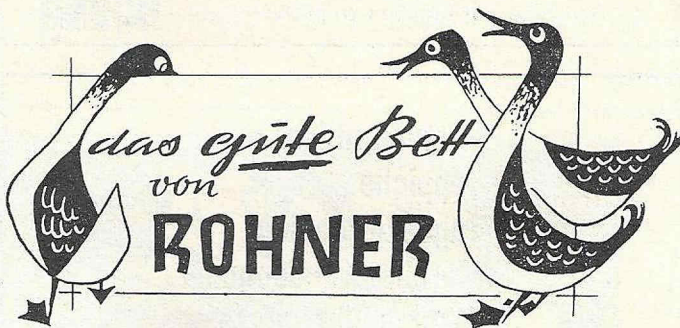
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Dr. Köhle, Ried

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Nächste Mutterberatung: Montag, 13. 5., 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424



Wir heilen **RHEUMA** ISCHIAS GICHT

und erzielten aufsehenerregende Erfolge meist schon nach kürzester Behandlungszeit. Begeisterte Dankschreiben geheilter Patienten. Keine Rückfälle oder unangenehme Begleit- oder Folgeerscheinungen. Ohne Apparate, Massage, Diät, Einnehmen, Spritzen usw. - in unvorstellbar einfacher Weise. Seit Jahren im Ausland eingehend erprobt - neu für Österreich. - Verlangen Sie umgehend die kostenlose Aufklärungsschrift für Leidende „Nie wieder“ vom Lizenzträger für Österreich:

N. Gschwend, Pharmaz. Präparate, Abtlg. Herisau G21 (Schweiz)

BERTRAM
TEXTILIEN
Rohner
LANDECK - PIANS
Telefon 05442 - 64107

Verlangen Sie unverbindlichen Vertreterbesuch

Hotelwäsche
Damaste
Betten
Vorhänge
Decken

Beachten Sie
unser
Garantie-
System!

Günstige Preise!

GROSSE AUSWAHL!

Dank sagung

Für die Beweise inniger Anteilnahme, die mir schriftlich und mündlich anlässlich des Ablebens meines geliebten Mannes, Herrn

FRANZ HACKEL

Buchsachverständiger i. R.

bekundet wurden, sowie für die Begleitung zur letzten Ruhestätte, für die vielen Kranz- und Blumen-spenden sage ich auf diesem Wege allen herzlichsten Dank. Ich danke unseren lieben Freunden und Bekannter, die meinen lb. Mann während seinem schweren Leiden am Krankenlager besuchten.

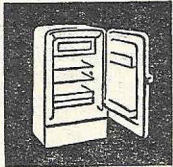
Vor allem gilt mein Dank Herrn Dr. Hans Codemo für die unermüdliche, liebevolle ärztliche Betreuung. Ich danke Herrn Pfarrer Wehrenfennig für den geistlichen Beistand und für die trostreichen Worte am offenen Grabe. Ebenso danke ich dem Bläserchor der Stadtmusikkapelle und allen Freunden, die mir in den schweren Stunden tatkräftig zur Seite standen.

In tiefem Leid: KLARA HACKEL, Gattin, und im Namen aller Verwandten

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Der Mutter gedenken

etwas schenken
zum Muttertag - 12. Mai



Bauknecht - Tischkühlschrank

125 Liter komplett

Sonderpreis statt S 3.745.—
nur S 2.750.—

oder Anzahlung S 550.- und 10 Monatsraten zu je S 242.-

R. Fimberger - LANDECK

E 87/63, 116/63, 171/63, 268/63, 269/63

Versteigerungsedikt

Am 10. Mai 1963, um 14 Uhr werden beim Bezirksgericht Landeck 1 Schreibmaschine, 1 Elektroherd, 1 Doppelkochplatte, 1 Waschmaschine, 1 Wäschschleuder, 1 Volkswagen, 20 Deckenlampen versch. Größen und Muster, neu, 3 Kelomat - Elektrogeschirr, 10 Hafen, 3 Bügeleisen, 1 neuer Kühlschrank, 25 Deckenlampen, 2 Rasierapparate, 50 Nachttischlampen öffentlich versteigert.

Bezirksgericht Landeck
Abt. 2, am 29. 4. 1963

Bruchleiden

Ein Bruch - v. Arzt festgestellt - sollte ernst genommen werden. Erst ganz klein, wird er so nebenbei größer und schlimmer und ... Halt! „Willst Du bannen die Gefahr, nimm ein



Spranzband

das fürwahr, in solchen Fällen 1000-fach, Menschen wieder froh gemacht.“ Das moderne individ. Spranzband, In- und Ausl.-Pat. Internat. Erfindermesse 1962 in Brüssel: Silbermedaille! Der aktive Vollschutz f. Bruchleiden. Ein deutsches Spitzenzeugn. d. Bandagentechnik
Alleinverkauf: **Bandagen - LIKAR**
Salzburg, Müllnerhauptstraße 4
Zum Maßnahmen wieder am:

Mi 15. 5. Landeck, 13 - 15,30 Gasthaus Schwarzer Adler

Es ist so weit

Anita- u. Benger-Badeanzüge - Bikinis -
Badehosen u. -Hauben empfiehlt



Bettumrandungen

Teppiche

Tageszierdecken

Märchenwandschoner

Ottomanüberwürfe

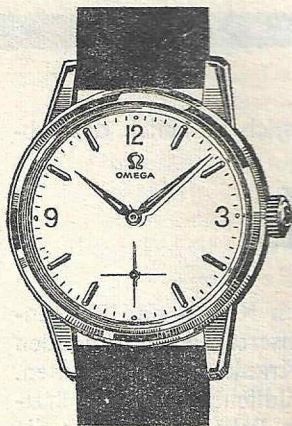
Steppdecken, Tischdecken

Kissen

In reicher Auswahl!

Tapezierer *Huga Vorhafer*

MAISENGASSE 4



Ω
OMEGA

OMEGA

30 mm

robust und zuverlässig wie
eine Taschenuhr
antimagnetisch
stoßgesichert
kleine Sekunde

Edelstahl S 795.-

dello

Zentralsekunde S 895.-

Offizielle OMEGA-VERTRETUNG - Uhrenfachgeschäft Josef Plangger, Landeck, Malsersstraße

Ein **Magazin- u. Hofarbeiter** auf Dauerstellung gesucht. Wohnung kann beigelegt werden.
Hubert Krismer, Schlosserei, Landeck-Bruggen

Frühlingsgefährten

die immer Freude bereiten.
Schicke Kostüme - Kleider - Mäntel vom



Zimmer zu vermieten
(auf der Öd)

Zuschriften an die Stadtgemeinde Landeck

Mädchen für 10 Fremdenbetten und Mit-
hilfe im Haushalt bei bester Bezahlung ab sofort
gesucht.

Fremdenheim Wassermann, Nauders 216

A & O

**Der
gute
Kauf**

vom 10. - 16. Mai 1963

SELEX
Hawaii - Ananasscheiben **10.80**
567 g Dose
erntefrisch konserviert

Napoli Gold-Dessert **5.-**
die knusprigen Nougat-Waffeln
1 Paket

Gelee-Früchte **4.50**
ca. 200 g
in 5 verschiedenen Geschmacksrichtungen
sortiert
1 Säckchen

ANGELINO Vermouth **21.80**
erfrischend - erfreuend - appetitanregend
1 Liter
inkl. Getr.-St.
exkl. Flasche



Unverbindliche nicht kartellierte Richtpreise

Cafe Pirker, St. Anton a. Arlberg

sucht für die Sommersaison tüchtige

Serviererin

Anfragen und persönliche Vorstellung bei Frau
H. Pirker, St. Anton a. A.

Stromabschaltung

Aus betrieblichen Gründen sind wir ge-
zwungen, am Sonntag, den 12. Mai 1963
die Stadt Landeck in der Zeit von 0.30 Uhr
bis 5.30 Uhr abzuschalten.

Von dieser Abschaltung ist der Perjener-
weg, Lötzweg und die Römerstraße nicht
betroffen.

Tiroler Wasserkraftwerke A. G.

Betriebsleitung Landeck

Kulturreferat der Stadt Landeck Volkshochschule Landeck Schwäbisches Landesschauspiel

Sonntag, den 19. Mai 1963, 20 Uhr in der
Aula des Bundesrealgymnasiums

Letztes Gastspiel in der Spielzeit 1962-63

Der unerwartete Gast

Kriminalstück von Agatha Christie

Die Abonnenten werden gebeten, diese
zusätzliche Vorstellung zu besuchen; sie
zahlen ihren ermäßigten Abonnements-
preis!

Vorverkauf: Buchhandlung Grisseemann,
Landeck, Tel. 288



LINTAS • 3-201a

In OMO-frischer Wäsche Tag für Tag wie neugeboren

*Mit OMO allein –
ohne jeden Zusatz –
bester Erfolg in der
Waschmaschine!*



Mutti hält viel von sorgsam gepflegter Wäsche –
von OMO-gepflegter Wäsche,
OMO gibt dieses leuchtende Weiss, diese wundervoll frischen
Farben – und mit OMO ist Waschen so einfach,
denn erstens – **OMO FÜR JEDE ART VON WÄSCHE:**
Kochwäsche, Buntwäsche, Feinwäsche, Wolle, alle modernen
Gewebe aus Nylon, PERLON, 'Terylene', Trevira, Dralon etc.,
und zweitens – **OMO FÜR JEDE ART DES WASCHENS:**
Kochtopf – Kessel – Waschmaschine!



Sie brauchen nur noch OMO

Verkäuferin mit englischen Sprachkenntnissen für St. Anton gesucht
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Guterhaltener **Kindersportwagen** und eine **Couch** zu verkaufen.
Adresse in der Stadtgemeinde Landeck

Hanomag Diesel 2,5 t, Baujahr 1955 wird billigst abgegeben.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

10-12 fm Bauholz in verschiedenen Stärken und Längen günstig zu verkaufen.
Adresse i. d. Verw. d. Blattes oder Landeck 517

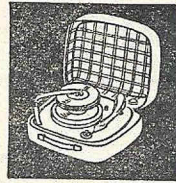
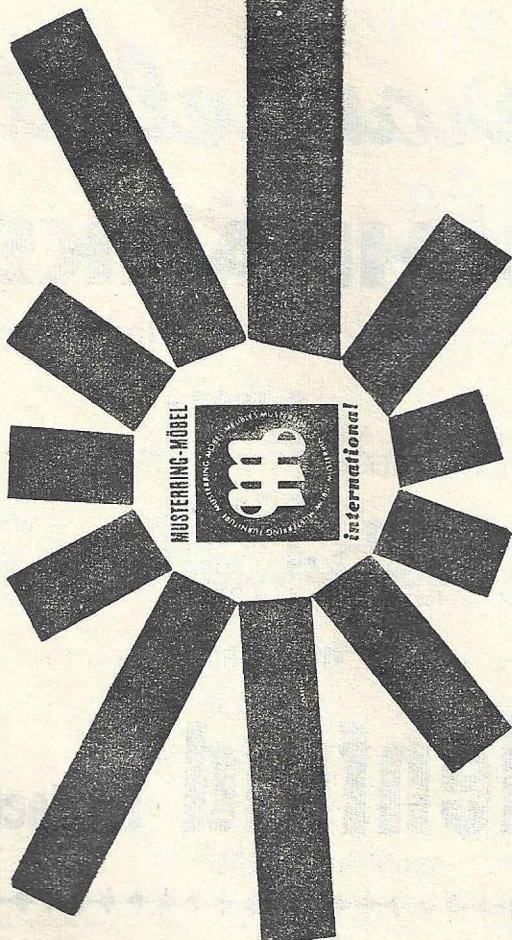
Machen Sie mit beim großen
Musterring-Familien-
Preisausschreiben

Gesamtwert:

500.000 \$

Dazu interessanter Kindermalwettbewerb mit Preisen. - Verlangen Sie den Gewinnprospekt mit Teilnahmebedingungen von Ihrem Musterring-Möbelhaus:

K O C H I M S T



**Phonokoffer
und
Plattenspieler**

in reicher Auswahl ab S 780.—

R. Fimberger - LANDECK



Der längste Tag

Ein Großfilm mit dem Prädikat „besonders wertvoll“! Die Invasion, das größte Ereignis des letzten Weltkrieges, für dessen literarische und filmische Gestaltung Feldmarschall Rommel den Titel prägte mit seinem Wort: „Für die Alliierten und für Deutschland wird es der längste Tag sein.“ An 31 Originalschauplätzen unter Mitwirkung des Pentagon und der Generalstäbe der beteiligten Heere mit tausenden Soldaten, ganzen Flotten von Kriegsschiffen und Flugzeugen. Spieldauer 3 Stunden und 15 Minuten. Nach zirka der Hälfte des Filmes eine Pause von 10 Minuten. Ab 14 Jahren

Freitag,	10. Mai 1963	19 Uhr
Samstag,	11. Mai 1963	um 14 und 19 Uhr
Sonntag,	12. Mai 1963	um 14 und 19 Uhr
Montag,	13. Mai 1963	19 Uhr

Robin Hood, König der Vagabunden

Der mutige Abenteurer kämpft für die Armen und Entrechteten und verfolgt die reichen Unterdrücker.

Dienstag, 14. Mai 1963 19 u. 21 Uhr 16 J.

Die Augen des Satans

Utopisches Drama. Von Sendboten aus dem Weltall mit: John Agar, Robert Fuller u. a.

Mittwoch, 15. Mai 1963 19.45 Uhr Jv.

Razzia auf Call-Girls

Geheimpolizei entlarvt einen raffiniert getarnten Call-Girl-Ring. Ein Kriminalfilm mit: Mamie van Doren u. a.

Donnerstag, 16. Mai 1963 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 17. Mai 1963

Der Ehestreik

Jv.

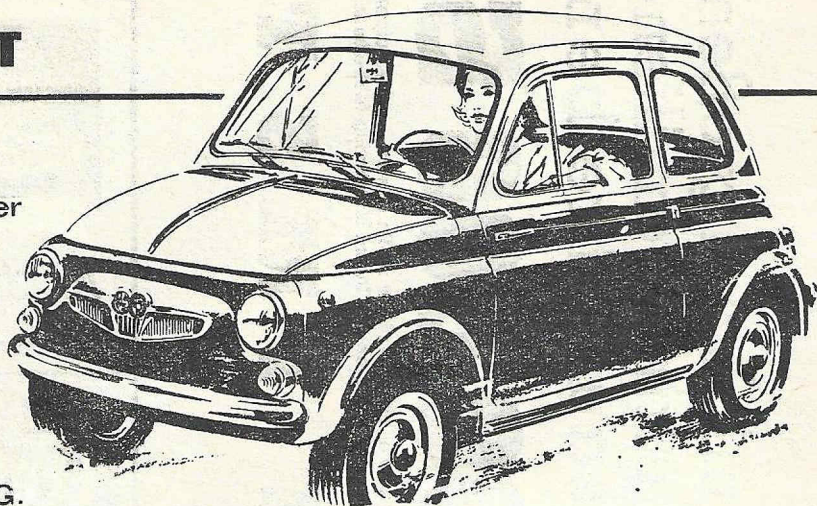
Kulturfilmschau

Montag, 13. 5. 1963, 16.30 Uhr, Eintritt: S 3.-
Teheran - Krummbeinige Gesellen - Keine Angst vor
Automatisierung, Farbfilm - Burgenland, aufstrebendes
Land im Osten, Farbfilm - Ruf der Pyramiden,
Farbfilm - Kermesse fantastique, Farbtrickfilm.



500D/650T

Gut, für wenig Geld. Groß bei kleinen Maßen. Sparsam bei hoher Leistung. Verlässlich bei geringer Wartung.
Das Beruhigendste: 367 Servicestellen in ganz Österreich.



STEYR-DAIMLER-PUCH A.G.

Zu kostenloser Vorführung ladet höflich ein die STEYR-PUCH-Verkaufsstelle AUER, Landeck, Malsersstraße 40



Luster und Lampen

finden Sie in meinen drei Ausstellungsräumen in größter Auswahl.

R. Fimberger - LANDECK

Standuhr (große Pendeluhr)

wird gekauft. Angebote mit Preisangabe an

Dipl. Ing. Karl Böhm, Landeck-Tiwag

Einmaliges Sonderangebot KÜHLSCHRÄNKE

NEUESTE MODELLE

5 JAHRE GARANTIE

KUNDENDIENST

Sondermodell 80 - 100 lt.

S 1900.-

Zu diesem sensationellen Werbepreis nur bis zum 30. Mai und solange der Vorrat reicht. - Vorbestellungen werden angenommen.

ALASKA 135 lt. Kompressor

S 2650.-

ALASKA 148 lt. Kompressor

S 2.860.-

ALASKA 170 lt. Kompressor

S 3.600.-

ALASKA 110 lt. Tiefkühlschrank bis - 24° unter 0

S 4.250.-

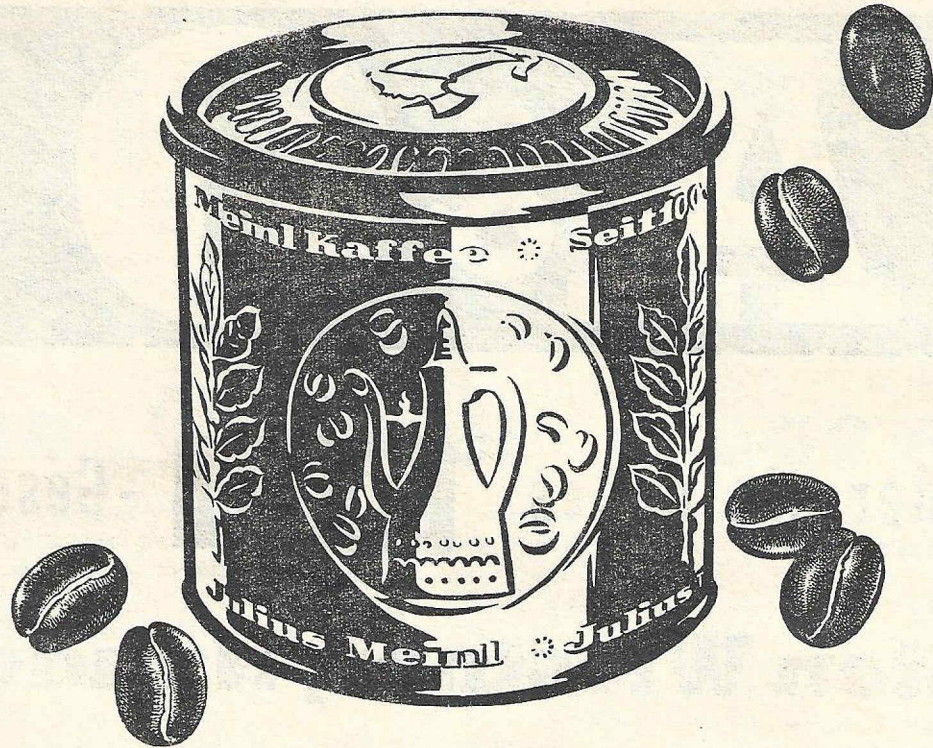
Alle Modelle auch auf Ratenzahlung bis 3 Monate zinsfrei!

NUR BEI

Einrichtungshaus

Ing. Jenfeld

Landeck



Meinl Kaffee
Jubiläumsmischung
 Aus den besten
 Kaffeesorten der Welt

In der hübschen Schmuckdose

45 dkg 58,10



Großhandel

- ▷ Matratzen
- ▷ Betten
- ▷ Decken
- ▷ Hotelwäsche
- ▷ Bettumrandungen

Lieferung frei Haus!

Verlangen Sie Vertreterbesuch!

Betten-Jesjak

LANDECK, Maisengasse 16 und Marktplatz 1
 Tel. 598

A & O

Wieder ein neues **A & O** - Geschäft

Anton Wiestner, Nauders

Neueröffnung meines modernen
Freiwahlladens

*Lebensmittel
Obst- und Gemüse
Molkereiprodukte
Feinen Aufschnitten*

*Wein und Spirituosen
Backwaren
Zimtobst- und Kaffee
und Textilien*

Endlich ist es so weit!

Der Umbau unseres Geschäftes ist jetzt abgeschlossen, und wir freuen uns, Sie heute zu einer unverbindlichen Besichtigung des neuen Ladens einladen zu können.

Kunde sein ist jetzt ein Vergnügen, weil Sie ein reiches Warensortiment mit guter Übersicht und angeschriebenen Preisen unter einem Dach vorfinden.

Sonderangebote und Warenfülle machen meinen modernen Freiwahlladen immer wieder zu einem interessanten Markt.

Zur Eröffnung gibt es: Kinderüberraschungen, Preisausschreiben u. Kaffee-Gratisauschank.

Lebensmittel bei

